

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
E-Mail: brieffkasten@freie-waehler-ettlingen.de



"Vertrag ist Vertrag"oder?



Dass heutzutage so mancher alte und früher verlässliche Rechtssatz nicht mehr gilt mussten wir dieser Tage durch ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs erfahren. Die Klage der Stadt gegen die Firma WLH GmbH wurde abgewiesen. Dabei ging es um die Untersagung eines Drogeriemarktes in einem Wohn- und Geschäftshaus in der Karlsruher Straße. Gemäß dem gültigen "Konzept zum Schutz des innerstädtischen Einzelhandels EKO 2010" ist an dieser Stelle der Handel mit Sortimenten von Drogerien nicht zulässig. Der Investor WLH darf nun aber doch einen Drogeriemarkt in der Immobilie ansiedeln. Dazu muss man sagen, dass wir Freien Wähler grundsätzlich nichts gegen einen Drogeriemarkt an dieser Stelle haben und das städtische Konzept schon immer kritisch sahen. Wir könnten uns also freuen. Tun wir aber nicht, denn hier geht es um etwas anderes. Mit der Firma WLH wurde nämlich im Jahr 2012 ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen, in dem klar geregelt war, dass das Einzelhandelskonzept zu beachten ist, und dort insbesondere keine Drogerieartikel gehandelt werden dürfen. Das hat der Investor vertraglich unterschrieben akzeptiert. Ein Jahr später wollte er aber doch eine Nutzungsänderung für einen Drogeriemarkt, was die Stadt untersagte, worauf er Klage führte. Sei es wie es will, aber hier hat der Investor mit der Stadt den "Kasper" gemacht. Das finden wir unredlich. Mit dem städtebaulichen Vertrag kam man dem Investor entgegen und ersparte ihm ein zeitlich wesentlich längeres Bebauungsplanverfahren. Zum Dank hat er die Verwaltung über den Tisch gezogen. Dazu fällt mir spontan das Sprichwort mit dem kleinen Finger und der ganzen Hand ein. Und keine städtebaulichen Verträge mehr...
Juergen.Maisch@ettlingen.de

Sporthalle Schöllbronn

Der 28.06.2017 markierte einen historischen Tag: der Beschluss zum Bau der neuen Schul- und Vereinssporthalle in Schöllbronn wurde verabschiedet – und das einstimmig! Das freut mich sehr, da die noch bestehende Halle inzwischen doch durchaus in die Jahre gekommen ist. Bei dem geplanten Neubau wird es sich um eine moderne Zweifeldsporthalle handeln, die mit ihrer hohen Flexibilität eine absolute Bereicherung für Schöllbronn darstellen wird. Nicht nur wird sich die Halle variabel für eine große Vielfalt an Sportarten einteilen lassen, sie wird zudem auch Wettkampffähig sein und damit viele neue Möglichkeiten eröffnen. Obendrein wird sie auch unserem Badminton-Club Schöllbronn Blau-Weiß e.V. endlich eine Heimat vor Ort bieten!

Ein wichtiger Faktor für diese Entscheidung war mit Sicherheit der äußerst detaillierte Belegungsplan, der zum einen deutlich den dringenden Bedarf illustriert und zum anderen auch die künftige Auslastung des Neubaus aufzeigt. Ich freue mich sehr, dass dieses Gemeinschaftsprojekt von Stadt, Schule und Vereinen nun umgesetzt wird und bin gespannt auf viele spannende Sportveranstaltungen!

Freie Demokraten
FDP



Roman Link

Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Turnen

Übungsleiterin Kinderturnen ab 3 Jahren freitags von 17-18 Uhr und für Mädchenturnen ab 6 - 11/12 Jahre freitags von 18-20 Uhr gesucht.

Übungsleiter/in für Wirbelsäulengymnastik immer mittwochs von 18.15-20.15 Uhr ab Januar 2018 gesucht.

Übungsleiterin Eltern-Kind und Kinderturnen ab 3 Jahre montags von 16-18 Uhr gesucht.

Nähere Infos und Bewerbungen über die SSV Geschäftsstelle Tel. 77121 oder info@ssv-ettlingen.de

Abt. Jugendfußball

F1-Junioren beim Turnier in Schöllbronn

Bei herrlichem Fußballwetter haben die beiden Mannschaften der F1-Junioren am bestens organisierten Fußballturnier des TSV Schöllbronn teilgenommen. Im letzten Auftritt als F-Junioren konnten die Jungs nochmals vollauf überzeugen. Gegen starke Konkurrenz aus

Langensteinbach, Reichenbach, Malsch, Spessart, Bruchhausen und Gastgeber Schöllbronn konnten von insgesamt 8 Spielen 7 Spiele gewonnen werden. Lediglich in einem Spiel musste man sich mit einem Unentschieden begnügen. Die zum großen Teil sehr deutlichen Siege waren jeweils Ergebnis einer tollen Mannschaftsleistung, wobei die vielen erzielten Tore teilweise sehenswert herausgespielt worden sind.



Ein großes Kompliment an die Mannschaften für jeweils konzentrierte, engagierte, faire und sehr erfolgreiche Spiele. Die Jungs und Trainer freuen sich nun auf die anstehende E-Junioren-Saison, die mit sehr viel Optimismus angetreten werden kann.

D2-Junioren in Rastatt

Sechs bislang unbekannte Gegner warteten am späten Samstagnachmittag auf Ouail (1), Tristan, Daniel, Damian, Marco, Leo (1), Phil, Quentin (1), Sebastian, Paul (1) & Jonas. Gleich im ersten Spiel

traf man auf die Eintracht aus Freiburg, die im weiteren Turnierverlauf souverän verdienter Turniersieger wurde. Die härteste Nuss hatte Freiburg aber mit dem SSV zu knacken und sie gewann spät und etwas glücklich mit 1:0. Die Niederlage schmerzte, brachte die Jungs aber nicht aus dem Konzept. Gegen die SG Stollhofen waren sie das spielbestimmende Team und gingen durch ein Tor von Quentin mit 1:0 als verdienter Sieger vom Platz. Leider ließen sie weitere Chancen liegen, was sich später noch rächen sollte. Sehr viel Wert legte der Gastgeber im Vorfeld auf das Einhalten des Jahrganges. Ob er sich selber daran hielt, darf angesichts der optisch überlegenen Spieler auf dem Platz bezweifelt werden. Mit einem bisher auf allen Positionen so noch nie gesehenen Kampfgeist sicherte sich Ettlingen ein 0:0. Gegen den SV Sinzheim sahen die Zuschauer ein kampfbetontes Spiel. Mit einer schönen Bogenlampe bescherte Ouail dem SSV den 1:0 Sieg. Die SG Heidelberg hatte in den Spielen zuvor jeweils eine starke Leistung gezeigt. Von der robusten Spielweise ließen sich die SSV Kicker nicht einschüchtern und auch der Rückstand brachte sie nicht aus dem Konzept. Paul gelang der Treffer zum gerechten 1:1 Unentschieden. Im letzten Spiel gegen den elsässischen Gast SV Bischwiller mussten noch einmal alle Kräfte mobilisiert werden. Es ging immer eher gegen den Mann als gegen den Ball, aber auch hier zeig-

ten die Ettlinger, dass sie ihren Körper einsetzen können. Die 1:0 Führung der Franzosen egalisierte kurz vor Spielende Leo zum 1:1 Endstand. Am Ende fehlte ein Tor zu Platz 3, der Auftritt von allen Spielern war am heutigen Tag aber sensationell und es war eines der besten Turniere, die die D2 in dieser Saison gespielt hat.

Abt. Leichtathletik



Als Nachtrag zu den Meldungen der letzten Woche ist noch zu berichten, dass die 3 x 800 m-Staffel der M12 (Jahrgang 2005) ebenfalls **Kreismeister in ihrer Altersklasse** wurden: es liefen (v. links) Jan Philipp Sauer, Diego Beeh und Niklas Ulbrich.

Leichtathleten mit ereignisreichem Wochenende

An einem überaus ereignisreichen Wettkampfwochenende, bei dem die SSV-Leichtathleten an so unterschiedlichen Orten wie Bydgoszcz /Polen (U23-Junioren-Europameisterschaften), Walldorf (badische Meisterschaften der Aktiven, Jugend U20 und U18) sowie Zell am Hammersbach (badische Meisterschaften Jugend U16) am Start waren, richteten sich zunächst alle Augen auf die Junioren-Europameisterschaft, für die sich SSV-Mittelstreckler Christoph Kessler qualifiziert hatte. Leider verpasste Kessler trotz einer sehr guten Zeit von 1:47,31min. im Vorlauf über die 800 m aufgrund der Wertungsbestimmungen um winzige 15 Hundertstel Sekunden den Einzug ins Finale der EM. Mit seiner Zeit wurde er in seinem mit Abstand schnellsten von drei Vorläufen zwar guter Fünfter, lief damit insgesamt die fünftbeste Zeit aller Läufer und hätte mit seiner Zeit sogar die beiden anderen Vorläufe gewonnen. Leider aber besagte die Qualifikationsregel, dass nur jeweils die beiden ersten aus den Vorläufen (unabhängig von der Zeit) plus weitere zwei Zeitschnellste ins Finale kommen. Damit wurde Kessler ein Opfer dieser Regel und qualifizierte sich trotz fünftbesten Zeit nicht für das Finale. Ein kleiner Trost war für ihn am Ende höchstens, dass er vom deutschen Hochschulverband darüber informiert wurde, aufgrund seiner in diesem Jahr gezeigten tollen Leistungen über die 800 m für die Universiade (Studenten-Weltmeisterschaft) in Taipeh/Taiwan in der zweiten Augushälfte nominiert zu sein.

Bei den badischen Meisterschaften in Mannheim holte sich Felix Wammetsberger, der auch Mitglied des SWE/ LG Region Karlsruhe-Laufteams ist, in der Zeit von 1:53,91 min. den Titel des badischen Meisters über die 800 m bei den Männern. Ebenfalls badische Meisterin wurde in der Jugend U18 Louise Schmidgen, die im Stabhochsprung erstmals 3,30 m überquerte und damit eine neue persönliche Bestleistung erzielte. Christoph Wallner lief nach einem couragierten Lauf über die 3.000 m-Strecke in der Zeit von 8:41.14 min. auf den sehr guten zweiten Platz und wurde badischer Vizemeister. Platz 5 belegte Siebenkämpferin Pia Gerstner im Kugelstoßen der Frauen mit einer Weite von 10,25 m. In der Jugend U18 erreichte Maike Sauer den Finallauf über die 400 m, wo sie mit 63,17 sec. Sechste wurde.

Abt. Triathlon

Challenge Geraardsbergen

Am 2. Juli finishte Dirk Frieske erfolgreich die Challenge Geraardsbergen in Belgien über die Distanz 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21 km Laufen.

32. Volkslauf des VSV Büchig

Wer kleine, familiäre Events mag, war beim 32. Volkslauf des VSV Büchig bestens aufgehoben. Im Angebot waren 10 km, 5,2 km und Bambiniäufe. Starter gab es nur knapp 200, davon 120 auf der „langen“ 10-km-Distanz. Man lief hauptsächlich flach im Wald und auf Feldwegen. Es waren zwei Runden zu absolvieren und es gab aufgrund der Hitze zwei Wasserstationen.

Mit einer Zeit von 45:32 min kam der einzige Tri-Teamler Jannis Wirth ins ZIEL und belegte den 23. Gesamtplatz und überraschenderweise den 2. Platz in der Altersklasse M.

Laufwelt RSG-Ried-Triathlon

Am Mittwochabend haben sich 6 Ettlinger Athleten am Badensee zwischen Plittersdorf und Ottersdorf zum RSG-Ried Rastatt Triathlon eingefunden. Wer wissen will, wie Triathlon ganz unkompliziert funktioniert sollte da mal mitmachen. Fahrrad auf die Wiese legen. Laufschuhe drunter, Badehose an und los geht's. Einmal quer durch den See (400 m), zwei Runden durch die umliegenden Ortschaften im öffentlichen Verkehr (17 km) und dann nochmal 3 Runden um den Badensee rennen (4 km). 2h nach dem Startschuss ist die extrem komprimierte Siegerehrung dann auch schon vorbei. Perfekt. Schnellster Ettlinger war Moritz auf Gesamtplatz 2, der das Rennen bis km 1 der Laufstrecke anführen konnte. Kurz danach kamen auch schon Marco und Sascha in engem Abstand auf Platz 7 und 8 gefolgt von Alexander, Kerstin und Eva. Insgesamt waren immerhin 100 Leute am Start.

12. Rheinstetten Triathlon

Beim 12. Triathlon in Rheinstetten nahmen knapp über 200 Einzelstarter sowie 50 Staffeln teil. Vor dem Start im Eppelsee war es bei ca. 20°C Außentemperatur und etwa 22°C Wassertemperatur recht kühl. Nach dem Startschuss für die 400 m schwimmen, 17 km Radfahren und 5 km laufen wurde es den Athleten jedoch schnell warm. Die Schwimmstrecke verlief vom westlichen Ufer des Eppelsees geradeaus auf die gegenüberliegende Seite. Die anschließende Radstrecke bestand aus drei Runden rund um das Messegelände, bevor die Laufstrecke die Triathleten durch den Rheinauwald führte. Die zwölf Athleten vom Tri-Team SSV erzielten alle hervorragende Ergebnisse. Moritz Gmelin belegte den zweiten Gesamtplatz, vor Frank Scholl auf dem dritten Gesamtplatz. Clemens Axtmann mit dem sechsten Gesamtplatz sowie Stefan Koch mit Platz 10 erreichten ebenfalls die Top 10. Bei den Frauen sicherte sich Kerstin Bannwolf den zweiten Gesamtplatz.

Ergebnisse Männer

Ges.-platz	Name	Zeit	AK-Platz
2	Moritz Gmelin	52:03	1
3	Frank Scholl	52:35	1
6	Clemens Axtmann	53:21	1
10	Stefan Koch	55:08	1
17	Marco Lopez	56:48	4
21	Sascha Hagel	57:07	7
24	Oliver Gericke	57:44	3
59	Andreas Deck	1:02:21	16
60	Alexander Knam	1:02:40	17
101	Stefan Kähny	1:07:02	12

Ergebnisse Frauen

Ges.-platz	Name	Zeit	AK-Platz
2	Kerstin Bannwolf	1:00:27	1
26	Annabel Kurrle	1:18:27	5

Beim Jugendtriathlon (0,2 km Schwimmen/ 11 km Rad/3,5 km Laufen) erzielten die fünf an den Start gegangenen Nachwuchsathleten ebenfalls top Ergebnisse. Tom Hauschild belegte mit 37:13 min den 4. Gesamtplatz. Leo Hauschild (39:18 min) wurde siebter, Mika Baumer (42:51 min) zehnter, Rico Lösel (47:32 min) 16. und Finn Frieske belegte Platz 19 (48:38 min). Diese super Ergebnisse zeigen, dass der Nachwuchs beim Tri-Team bereits in den Startlöchern steht! Herzlichen Glückwunsch!

Ötillö Engadin SwimRun World Series, 9. Juli

Dieses Wettkampfformat aus Schweden entstand aus einer angeregten Männerabendrunde. Ziel sollte es sein, eine definierte Strecke in den Schärengärten bei Üto schwimmend und laufend zu bewältigen. Damit war der Ötillö (schwedisch: Von Insel zu Insel) Realität geworden und gilt als eines der härtesten Ein-Tages-Rennen der Welt in freier Natur und in offenen Gewässern. Für die Ettlinger Triathleten gingen am 9. Juli

Kerstin Bannwolf und Marco Lopez in Majola an den Start. Die Rennen können nur im 2er Team bewältigt werden. Damit starteten die beiden in der Mixed Wertung. Der Qualifikationswettkampf im Engadin für die WM in Schweden umfasst eine Gesamtlaufstrecke von 42 km mit ca. 1.700 Höhenmetern und eine Schwimmdistanz von 6 km.

Der permanente Wechsel von Laufen und Schwimmen in insgesamt 17 Abschnitten stellt an die Koppelfähigkeiten große Anforderungen. Die niedrigen Wassertemperaturen von im Schnitt nur 11 Grad sind dabei sehr subjektiv. Der hochalpine Streckenverlauf auf bis zu 2.400 Metern bei anfangs freundlichen Wetterbedingungen, zeigte im Tagesverlauf neben den unzähligen Trailabschnitten mit sehr heftigen An- und Abstiegen auch beim Wetterumschwung alle Gesichter der Bergwelt.

Für unser Team eine völlig neue und surreale Erfahrung war der Wassergang auf der längsten Schwimmdistanz des Tages mit 1,4 km Länge: Kerstin und Marco hatten die Unwetterfront schon seit einer Stunde im Rücken und mussten sich seither des einsetzenden Starkregens erwehren.

Mit drei weiteren Männerteams wurden sie dann trotz Gewitter über dem Silvaplana See noch auf die Schwimmstrecke gelassen. Eine Erfahrung, die erst nach 25 min durch eine hektische Organisation im Motorboot zum Schwimabbruch führte. Knappe 200 m vor dem Ziel des vorletzten Schwimmens mussten alle im See befindlichen Teams das Wasser fluchtartig verlassen. Das Gewitter tobte zu diesem Zeitpunkt schon seit 15 min mit Hagel, Starkregen und Blitzschlag...

Sämtliche Teams hinter Kerstin und Marco durften bereits zu deren Wassergang statt zu schwimmen laufend den See am Ufer passieren und konnten somit Rückstände von 30 bis 45 min zu deren Gunsten aufholen.

Für unser Mixed Team war damit die Platzierung nicht mehr fair zu ermitteln und die beiden entschieden sich, den Wettkampf auf den noch anstehenden 11 km an Land mit den letzten 385 Höhenmetern unverletzt ins Ziel zu bringen. Nach 7:38 Stunden war der Ötillö Engadin erfolgreich niedergedrungen. Ein unbeschreiblicher Tag im Neopren Shorty mit beeindruckender Natur und allen Gefühlen, die Langdistanzathleten im Laufe eines Wettkampfes so oft durchleben, ging zu Ende. Das Mixed Team hat sich als starkes Team ausgezeichnet und war sich eine starke Stütze bei allen Unwägbarkeiten des Tages. Und von denen gab es noch eine Reihe weiterer...

Ein ausführlicher, bebildeter Bericht folgt bald auf unserer Homepage www.tri-team.de.

Lauftreff Ettlingen

4. Bergdorfmeile, Hohenwettersbach

(14. Juli)

Die Bergdorfmeile wurde von den Teilnehmern wieder als gut organisierte Laufveranstaltung gelobt. Mit etwa 23 Grad war es ein angenehmer Sommertag. Die Strecke ist recht anspruchsvoll, aber sie führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Es gab drei Steigungsabschnitte von in Summe 4 km Länge und mit bis zu 8 % Steigung. Die Letzte hoch zum Ziel auf dem Sportplatz des SV Hohenwettersbach hat dann nochmals die letzten Kräfte gefordert. Obwohl das Kontingent von 950 Anmeldern voll ausgebucht war, findet man „nur“ 785 Teilnehmer in der Ergebnisliste. Jeder Teilnehmer erhielt auch ein T-Shirt. Im Ziel gab es Getränke, Äpfel und Backwaren. Alle Mannschaften mit mindestens 10 Läufern wurden mit einem Kasten alkoholfreies Bier belohnt. Der Abend fand seinen Ausklang in geselliger Runde auf der Wiese des Fußballvereins. Ein kleines Manko: Eine Altersklassenwertung fehlte, was bei so vielen Teilnehmern schon etwas ungewöhnlich ist. Gratulation an Dominika Grünwald vom Lauftreff, die in der Kombiwertung der beiden Karlsruher Meilen den zweiten Platz in der Gesamtwertung belegte.

Lauftreff-Ergebnisse 8,88888 km:

Name	Zeit	AK Rang
Rauenbühler, Dieter	40:14	m 71
Grünwald, Dominika	40:15	w 6
Vögele, Tobias	40:53	m 90
Fliegau, Christoph	42:35	m 136
Garcia, Markus	42:36	m 137
Schwarz, Jochen	43:30	m 170
Odenwald, Zita	46:50	w 31
Schlippe, Gudrun	49:30	w 49
Schrieber, Reinhard	52:32	m 421
Eble, Daniel	52:34	m 423
Kling, Eugen	1:02:25	m 547
Zahn-Paulsen, Karin	1:02:58	w 176

Alle Ergebnisse, Links zu Berichten und Bilder unter www.laufinfo.eu. Informationen zu Aktivitäten des Lauftreffs unter www.lt-ettlingen.de.

Ski-Club Ettlingen

Damen 3 - Aufstieg in die 1. Bezirksklasse

Am letzten Spieltag ging es für die 3. Damenmannschaft nach Pforzheim zum Tabellenersten, dem 1. Tennisclub Pforzheim. Schon vor dem Spiel war die Spannung groß, da der Sieger der Partie den Aufstieg perfekt machen würde. Nach sechs packenden Einzeln stand es 4:2 für die Damen des SCE. Nur noch ein Doppel fehlte zum Sieg und zum Aufstieg. Am Ende konnten die Damen das benötigte eine Doppel für sich ent-

scheiden und sicherten sich damit nach einer tollen Saison und Mannschaftsleistung den Sieg und den Aufstieg in die erste Bezirks-Klasse.

Tennis Herren 70 Doppel - Aufstieg in die 1. Bezirksliga

Der SCE schickte wie in den letzten Jahren zwei Tennismannschaften bei den Herren 70+ ins Rennen. Während die eine im letzten Jahr aufgestiegene Mannschaft (hier werden vier Einzel- und zwei Doppelspiele absolviert) lediglich den vorletzten Platz belegen konnte - und damit wahrscheinlich absteigen muss, konnte die andere Mannschaft, die ausschließlich Doppelspiele absolviert (4 Doppel in unterschiedlicher personeller Aufstellung) souverän den Aufstieg in die 1. Bezirksliga schaffen. In sieben Spielen wurde sechs Mal gewonnen, lediglich ein Spiel endete Unentschieden. Die Freude über diesen Aufstieg war besonders groß, weil in beiden Seniorenmannschaften drei Stammspieler durch Verletzungen teilweise über die gesamte Saison ausfielen und mit diesem Erfolg nicht zu rechnen war. Dementsprechend feuchtfröhlich war die Aufstiegsfeier. Herzlichen Glückwunsch den beteiligten zwölf Spielern: Hugo Blech, Wolfgang Bremer, Wilfried Russ, Hans Bretz, Frank Schlehahn (Mannschafts-führer), Lothar Müller, Klaus Gros, Willi Brisach, Horst Weigel, Karl Hacker, Horst Frottscher, Hans-Peter Diebold.

Ergebnisse Medenrunde

Herren 50 (Auswärts) vs TV BW Bohlsbach 1	1:8
Damen 1 (Heim) vs TK GW Mannheim 1	2:7
Damen 3 (Auswärts) vs 1. TC Pforzheim 1	5:4
Herren 1 (Auswärts) vs TC GW Baden-Baden 1	4:5
Herren 2 (Heim) vs Post-SG 05 Pforzheim 1	6:3
Damen 40.2 (Auswärts) vs Rheinsheimer TC 1	2:7
Damen 50 (4er) (Auswärts) vs TC Grötzingen 1	1:5
Herren 30 (Heim) vs TV Wössingen 1	8:1
Herren 340 TSG (Heim) vs SSV Waghäusel 1	6:3
U14m (4er) (Auswärts) vs TC im Wiesengrund 1	6:0
U16w (4er) (Heim) vs TC Iffezheim 1	2:4
U16m (4er) (Auswärts) vs TC Waldbronn 1	1:5
U18.1m (4er) (Heim) vs TC Grötzingen 1	1:5
U18.2m (4er) (Auswärts) vs TC RW Durersheim 1	3:3

Tennisclub Ettlingen

1. Damen hätten auch gewinnen können

Am 16. Juli musste die erste Damenmannschaft des TC Ettlingen zum FV Ettlingenweier, wo man mit etwas Glück anstatt mit einer 6-zu-3-Niederlage nach Hause zu fahren, das letzte Verbands-

spiel auch mit 5 zu 4 hätte gewinnen können. Aber immer dieser Konjunktiv! In den Einzeln konnten die beiden „Eckpunkte“ auf der Position 1 (Sonja Schlachter) und auf der 6 (Lea-Alisa Habermann) ihre beiden Spiele mit 6 zu 2, 0 zu 6 und 10 zu 7 bzw. 6 zu 2 und 6 zu 3 gewinnen. Leider gingen die beiden Spiele auf den Positionen 2 und 3 im Match-Tie-Break verloren, so dass es nach den sechs Einzeln bereits 4 zu 2 für die Gegnerinnen stand. Bei den drei Doppel konnte dann noch das Dreier-Doppel von Leonie Ruckebrod/Marie-Claire Grethler mit 6 zu 4 und 6 zu 1 gewonnen werden, so dass am Ende eine 6-zu-3-Niederlage auf dem Ergebniszettel stand.

Knappe Niederlage für die Herren 40

Letztendlich entschieden zwei Match-Tie-Breaks, dass die Herren 40 des TC Ettlingen bei ihrem Auswärtsspiel bei der TSG Bruchsal am 15. Juli nicht siegreich vom Platz gingen. Nach den Einzeln hatte es noch 3 zu 3 gestanden, da Tim Bisping auf Position 2 (6 zu 6 und 6 zu 1), Torsten Schach auf der 3 (7 zu 5 und 6 zu 4) sowie Axel Krackow auf der 4 (6 zu 2 und 7 zu 6) siegreich waren. Im Doppel holten dann Tim Bisping und Robert Ebenhöch mit 6 zu 2 und 6 zu 2 den vierten Punkt. Jedoch: Der fünfte (Sieg-)Punkt kam nicht mehr. Bei noch zwei ausstehenden Spielen gegnerischer Mannschaften belegt man den 5. Tabellenplatz. Bei etwas Glück kann es aber noch der vierte Platz werden.

Damen 40 beenden Saison mit Niederlage

Am 16. Juli trafen die Damen auf heimischer Anlage auf die Damen aus Pfaffenrot. Diese punkteten leider nicht nur durch Charme, sondern holten sich auch 3 der 4 Einzelpunkte. Nur Petra Fempel konnte ihr Einzel für sich entscheiden (6 zu 2 und 6 zu 1). Unsere Damen ließen sich aber die Stimmung nicht verderben und traten mit fast neuer Besetzung zum Doppel an. Trotz Gegenwehr musste das zweite Doppel klar abgeben werden. Michaela Lemke und Petra Fempel schienen gegen das extrem starke Doppel aus Pfaffenrot zuerst chancenlos, holten sich aber mit viel Kampfgeist den 2. Satz. Doch leider mussten sie sich dann doch im Match-Tie-Break geschlagen geben. Einig waren sich zum Schluss beide Mannschaften, dass es eine tolle Begegnung war und man auf eine Wiederholung im nächsten Jahr hofft. Während für die Ettlingerinnen mit diesem Spiel die Verbandssaison beendet ist, müssen vier Teams der Liga noch einmal ran. Und dann könnte es für die Ettlinger sogar noch um einen Tabellenplatz nach oben gehen.

Herren 60: Trotz Niederlage 3. Tabellenplatz gesichert

Chancenlos waren die Herren 60 bei ihrem Auftritt beim Tabellenführer TC Grötzingen. Man reiste zwar als Tabel-

lenzweiter an, war am 15. Juli jedoch stark ersatzgeschwächt. Und den Grötzingern merkte man an, dass sie aufsteigen wollten, immerhin spielen auf den ersten vier Positionen jeweils ehemalige Oberliga-Spieler. Und wie bei den TCElern ist diese Mannschaft auch von „Funktionsträgern“ (sprich Vorständen etc.) durchsetzt. So ließen die LK-Positionen der Gastgeber Schlimmes erahnen – und genau so sollte es auch kommen. Jedoch: Einen Lichtblick gab es immerhin, konnte doch der TCE-Vorsitzende Manfred Winkler bei seinem Comeback den „Ehrenpunkt“ holen (6 zu 3 und 4 zu 6). Der Rest ging klar an die Grötzingen: 8 zu 1. Egal: Am Ende der Verbandssaison belegte das erstmals nominierte Team um Mannschaftskapitän Alfred Schmidt, der seine Jungs stets perfekt motivierte, einen beachtlichen 3. Tabellenplatz. Damit hatte niemand gerechnet.

Am Ende ein 5. Tabellenplatz für die U16 Junioren

Ihr letztes Verbandsspiel verloren die U16 Junioren (4er) des TCE beim FC Südstern mit 4 zu 2. Bereits nach den vier Einzeln hatte es 3 zu 1 für die Gastgeber gestanden, da „nur“ auf der 4 Lukas Jantzen sein Spiel gewinnen konnte (6 zu 2 und 6 zu 2). 40 zu 21 zugunsten der Südsterner bei den Einzelspielen sprechen eine deutliche Sprache. Bei den beiden Doppeln konnten dann Domenic Fischer und Lukas Jantzen ihr Spiel gewinnen (6 zu 4 und 6 zu 4), so dass es am Ende 4 zu 2 für die Gegner stand. Am Schluss der Saison schlägt ein 5. Tabellenplatz zu Buche, immerhin noch einen Platz vor den punktgleichen Nachwuchsspielern des FC Südstern.

Gutes Finalspiel der weiblichen U18

Klasse gespielt und am Ende den zweiten Tabellenplatz erreicht. Das ist das Fazit des Spiels der U18 Juniorinnen des TC Ettlingen am 15. Juli auf eigener Anlage gegen den TC Kuppenheim. In den vier Einzeln konnten Helena Schmitt (6 zu 2, 4 zu 6 und 10 zu 8), Julika Diering (6 zu 1 und 6 zu 1) sowie Franziska Zell (6 zu 0 und 6 zu 0) ihre Spiele gewinnen. Da am Ende auch die beiden Doppel von Helena Schmitt/Franziska Zell (6 zu 3 und 7 zu 5) sowie von Lara-Eva Greiner/Julika Diering (6 zu 3 und 6 zu 0) an die Ettlingerinnen gingen, konnte zum Abschluss der Saison ein 5-zu-1-Sieg verbucht werden und ein sehr guter 2. Tabellenplatz. Und das bei gleichem Match- und sogar besserem Satzergebnis als die Tabellenführer!

U14 gemischt: Unentschieden reicht zum 3. Tabellenplatz

Die gemischte Mannschaft U14 des TC Ettlingen erreichte am 15. Juli auf der eigenen Anlage in ihrem vorletzten Verbandsspiel ein 3-zu-3-Unentschieden gegen den TC Kirrlach. Nach den vier Einzeln stand es 2 zu 2, weil die beiden

Spielerinnen (Katharina Fempel mit 6 zu 4 und 6 zu 3 sowie Hannah Hofmanns mit 7 zu 6, 4 zu 6 und 10 zu 7) ihre Matches gewinnen konnten. Und auch im Doppel steuerten beide den entscheidenden Punkt zum Unentschieden bei (7 zu 5 und 7 zu 5). Von wegen schwaches Geschlecht! Dabei kämpften auch die beiden Jungs tapfer, was sich auch daran zeigt, dass das Team bei der Anzahl der gewonnenen Spiele vorne lag. Vor dem letzten Spiel belegt man mit den Kirrlachern Platz 3.

Ein Unentschieden für Juniorinnen U12

Am letzten Spieltag am 16. Juli haben die Juniorinnen U12 beim Skiclub Pforzheim ein respektables 3-zu-3-Unentschieden erreicht. Die Mädels haben toll gekämpft und man sieht die großen Fortschritte, die sie gemacht haben, seitdem Slah das Training übernommen hat. So konnten in den Einzeln Cecilia Zapf (7 zu 5 und 6 zu 3) auf Position 3 und auf der 4 Celine Flemming (6 zu 3 und 6 zu 4) gewinnen. Nachdem das Einzel-Doppel erst im Match-Tie-Break abgegeben werden musste, konnten die beiden Einzel-Siegerinnen ihr Zweier-Doppel mit 2 zu 6 und 3 zu 6 gewinnen. Mit einem bisschen mehr Glück wäre sogar noch mehr als der 6. Tabellenplatz drinnen gewesen.



Auf dem Foto zusehen sind (v. l.): Celine Flemming, Cecilia Zapf, Alina Lemke und Lea Schmitt.

Ettlinger Keglerverein e.V.

Aktion der Jugend fürs Keglerheim



Einen großen Kuchenverkauf veranstaltete unsere Jugend am 15. Juli auf dem Marktplatz. Mit dieser Aktion und den von den Müttern hausgemachten Kuchen kämpft auch unsere Jugend für die Weiterführung ihres geliebten Kegelsports im Ettlinger Keglerheim am „Huttenkreuz“ mit. Denn dieses Keglerheim,

auch Treffpunkt für viele Ettlinger zu geselligen Kegelabenden, ist wegen einer hohen Erbpachtsonderzahlungsforderung in Gefahr, zu verschwinden. Wir wollen nicht, dass dadurch ein Stück Ettlingen stirbt. Unter den Verkäufern befand sich auch unsere Deutsche Jugendmeisterin U14 2017. Wir danken allen Kunden für Kauf und Spenden. Die Aktion war erfolgreich und spornt alle Beteiligten an: „Weiter so!“ für unsere Spendenaktion auf das speziell eingerichtete Spendenkonto
IBAN DE89 6609 1200 0100 04520 6 mit
IBAN GENODE61 ETT.

Rollsportverein

14 Medaillen bei der Landesmeisterschaft

Die Landesmeisterschaft im Rollkunstlauf am 15. & 16. Juli wurde dieses Jahr vom Rad- und Rollsportverein Wilhelmsfeld ausgerichtet. Ein mehr als vollgepackter Zeitplan beanspruchte nicht nur den kompletten Samstag, sondern auch den kompletten Sonntag. Bei Sonnenschein war es ein rundum gelungenes Wettkampfwochenende. Zufrieden zeigte sich das Trainerteam Anja Groß und Rolf Peterziel mit den Leistungen ihrer Schützlinge:

Häschen bis 8 Jahre

Platz 1 Laurena Polignone
Platz 12 Johanna Steppe

Anfänger A1

Platz 5 Amelie Klockmann
Platz 6 Laura Collin
Platz 9 Tialda Polignone

Anfänger A2

Platz 4 Lorena Truglio
Platz 6 Naemi Ziegler
Platz 11 Stefanie Fallert
Platz 13 Klara Wagner
Fortgeschrittene F1

Platz 4 Mailin Klockmann
Platz 5 Leonie Steppe
Platz 8 Janina Seliger

Fortgeschrittene F2

Platz 3 Marie Szabadi

Nachwuchsklasse Pflicht/Kür/Kombi

Platz 1/2/1 Mareike Rennebaum
Platz -1/- Ruth Brabänder
Platz 10/4/6 Cora Kinner
Platz -9/- Kim Langfeld

Junioren Pflicht/Kür/Kombi

Platz 1/2/1 Laura Reister

Meisterklasse Pflicht/Kür/Kombi

Platz 1/1/1 Melina Humbsch

Zweierlauf Junioren

Platz 2 Cora Kinner/Kim Langfeld

Zweierlauf Meisterklasse

Platz 1 Melina Humbsch/Ruth Brabänder

Mit diesen beeindruckenden Ergebnissen verabschieden wir uns in die Sommerferien. Wir wünschen allen erholsame und schöne Ferien, unseren Verletzten Sarah und Ariane gute Besserung und eine gute Vorbereitung auf den nächsten Termin:

07. – 10.09.2017 Deutsche Meisterschaft (Soli) in Nattheim



Albgau-Musikzug Ettlingen e.V.

Wanderausflug 22. Juli

Am 22. Juli startet unser Wanderausflug um 10.30 Uhr am Proberaum.

Unsere Wanderung führt uns über Gölshausen nach Großvillars, wo wir in „Hildes-Besenstüble“ einkehren werden.

Für Kurzentschlossene: Anmeldung bis Freitagvormittag bei A. Maucher, Tel. 0151-25397985.

Ökumenische Philharmonie

5. Ettlinger Sommerkonzert

Haydn, Mozart, Beethoven - die Klassiker der Klassischen Musik und für viele das Synonym für Musik schlechthin. Drei Komponisten, die den Stil der „Wiener Klassik“ begründeten, obwohl keiner von ihnen aus Wien stammte. Haydn, der Vater der Symphonie. Mozart, der geniale Vollender der musikalischen Sprache seiner Zeit. Beethoven, der Vollender der Symphonie und Toröffner zur Romantik. Die „Wiener Klassik“ im engeren Sinn wird auf den Zeitraum von ca. 1780 bis 1803 datiert, und aus diesem Zeitraum stammen auch die Werke des diesjährigen Sommerkonzerts der Ökumenischen Philharmonie. Den Beginn macht die letzte der Symphonien, die Mozart noch in Salzburg komponierte, bevor er sich endgültig in Wien niederließ – ein festliches, virtuosos und vor Freude übersprudelndes Werk. Die Oratorien „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“ entstanden viele Jahre nach Mozarts Tod auf dem Gipfelpunkt Haydns künstlerischer Reife. Etwa zur selben Zeit schrieb der junge Beethoven an seiner 2. Symphonie, einem berührenden Werk, in welchem er – obwohl sich formal weitgehend an seinen großen Vorbildern orientierend – doch zu seiner ganz eigenen Sprache fand.

Info: Samstag, 29. Juli, 19:30 Uhr, Stadthalle, Solisten: Theresia Aranowski (Sopran), Peter Maruhn (Bariton); Leitung: Frank Christian Aranowski; Konzertkarten zu 14 / 18 / 22 / 26 / 30 € (und ermäßigt) sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen Stadtinformati- on, ALPHA-Buchhandlung, Hirschgasse 2, Musikhaus Schlaile Karlsruhe, unter

www.reservix.de und an der Abendkasse eine Stunde vor Beginn erhältlich. Es wird empfohlen, die Karten rechtzeitig im Vorverkauf zu erwerben.
Weitere Infos: www.oekphil.de

GV Liedertafel Ettlingen 1842 e.V.

Ein Fest mit guten Freunden – Stammchor der Liedertafel begeht Jubiläumsjahr mit Freundschaftssingen



Nicht weniger als zwölf Chöre der Sängergemeinschaft Albtal des Chorverbandes Karlsruhe waren der Einladung des Stammchors unter der Leitung von Frank Christian Aranowski am vergangenen Sonntag ins Kasino nach Ettlingen gefolgt. Denn was wäre ein großes Jubiläum ohne gute Freunde und liebe Gäste? Die Liedertafel Ettlingen feiert dieses Jahr ihr 175-jähriges Bestehen, das gleich mit mehreren Veranstaltungen begangen wird. Statt eines eigenen Konzertes hatte sich der Stammchor der Liedertafel entschieden, befreundete und der Liedertafel verbundene Chöre aus Karlsruhe und Umgebung zu einem Freundschaftssingen einzuladen. So überbrachten alle Gastchöre auch musikalische Grüße und gratulierten der Liedertafel Ettlingen zu ihrem Jubiläum. Vom späten Vormittag bis weit in den Nachmittag hinein öffnete sich ein bunter Reigen Chormusik: Von klassischen Stücken und traditioneller Chorliteratur, über Modernes und Volkstümliches bis hin zu Jazz reichten die gesungenen Glückwünsche. Neben der großen Vielfalt des Repertoires beeindruckte dabei vor allem die Qualität der Sängerinnen und Sänger. So verband einmal mehr die Musik Menschen und Orte miteinander mit einem festen Band der Freundschaft. Das Freundschaftssingen war das zweite von drei Festkonzerten 2017 anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Liedertafel Ettlingen 1842 e.V. Bereits am 20. Mai hatte „Rhythm 'n' Fun“, der moderne Chor der Liedertafel, mit seinem Konzert den Auftakt gegeben. Am 29. Oktober lädt der Konzertchor zum gemeinsamen Festkonzert mit der Ökumenischen Philharmonie in die Stadthalle Ettlingen.

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Termine

Am Sonntag 20. August und 17. September öffnen wir nochmals den Bismarckturm für alle interessierten Gip-

felstürmer und Weitseher. Wer hat Zeit, jeweils von 11 -17 Uhr die Öffnung des Turms zu übernehmen?

Außerdem findet von 29. Sept. bis 3. Okt. unser Partnerschaftstreffen mit der Ortsgruppe Löbau in Rattelsdorf bei Bamberg statt. Untergebracht sind wir in Landgasthöfen, die Anreise erfolgt mit PKW, bei genügend Anmeldungen mit dem Kleinbus! Geplant sind gemeinsame Ausflüge z. B. nach Bamberg und Coburg und leichte Wanderungen in der Umgebung. Auskunft und Anmeldung noch bis 10. August bei N. Schumacher Tschan Tel. 0176 25262714.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Hallo Kids, aufgepasst!

Abenteuerlich wird's mit Thorsten Webersik. Verbindliche Anmeldung bis 22. Juli (Info 07243 16978) für Samstag, 5. Aug. Wir basteln mit ihm Pfeil und Bogen und räubern durch den Völkersbacher-Wald. Bringt ein Getränk und ein Vesperle mit, damit Ihr wie die wilden Räuber im Wald gemeinsam essen könnt. Dann gibt es noch einen echten Höhepunkt. Wir steigen auf den Völkerbacher Kirchturm hinauf. Viele spannende Geschichten werdet Ihr dort hören.

Nun, schnürt die Wanderstiefel! Treffpunkt Ettlingen Stadt 10.30 Uhr zur Weiterfahrt nach Völkersbach Malsch. Unkostenbeitrag 3,00 €, Wanderführer: Thorsten Webersik.

So. 23. Juli, 11 Uhr Berggottesdienst beim Funkturm, mit dem evangelischen Landesbischof Cornelius-Bundschuh. Nach dem Gottesdienst Mittagessen. Der Schwarzwaldverein Ettlingen wandert mit den Waldbronner Wanderfreunden über den Bergdörfer-Grenzweg nach Grünwettersbach. Abfahrt Ettlingen Stadt 08:53 Uhr S11 bis Reichenbach Do., 27. Juli zur Geroldsauer Mühle (Senioren)

Mit S1/S11 bzw. S4 nach Baden-Oos weiter mit Bus 245 bis zum Brahmplatz in Lichtental. Von dort zur Geroldsauer Mühle (Mittagseinkehr). Wanderführer: Ursula Dahlinger. Abfahrt: Ettlingen Stadt 10:08 Uhr; Karlsruhe Albtalbahn 10:35 Uhr Gehzeit: ca. 1,5 Stunden / 4,5 km; (ca. 2,5 Stunden / 8,0 km+Lichtentaler Allee) Auf-/Abstieg: 140 m / 117 m (leicht) erforderlich: Regio- bzw. Seniorenkarte

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Die Alpen im Schwarzwald oder: Wanderung im Murgtal

Es ist zwar schon drei Wochen her, aber der Bericht ist zu schön, um ihn den Lesern vorzuenthalten, denn: Im Murgtal rund um Forbach gibt es eine Besonderheit: Tiroler Heuhütten. Der Überlieferung nach brachten Auswanderer von

dort nach dem 30-jährigen Krieg diese Bauweise mit. Die steilen Wiesen- und Weidenhänge sind übersät mit dutzenden Heuhütten und beweidet von Kühen oder Ziegen und versetzen einen ganz weit weg in die Alpen. Diese Heuhütten-Täler waren am 25. Juni das Ziel von Wolfgang Oppolzer und zwölf weiteren Wanderern. Von Au im Murgtal war mit Füllenfelsen das erste Ziel auf aussichtsreichen Bergpfaden schnell erreicht. Weiter über die rote Lache erreichte die Gruppe den wildromantischen Ludwig-Henrich Weg, der vom Schwarzwaldverein Bermersbach vor einiger Zeit wieder begehbar gemacht wurde. Bald darauf waren die ersten Heuhütten im Scheerbachtal erreicht, wo sich ein wunderbarer Wiesenpfad zwischen den Hütten windet und die Wiese zum Hinlegen einlädt. Der dann folgende Ziegenpfad bei Bermersbach entlockte dann Entzückungsrufe und spätestens dann auch den Wunsch nach Wiederholung der Tour. Dass alle anschließend durch die Hölle mussten – auf dem Höllpfad ging es hinab ins Tal – soll nicht verschwiegen werden. Aber diesen letzten Teil haben auch alle überstanden und kamen in bester Laune am Ausgangspunkt an.

Sportliche Wanderung: SO 23. Juli: Renchtalsteig – Etappe 3

Dieses Wochenende ist es soweit: Am Sonntag steht die dritte Etappe des Renchtalsteiges als Gemeinschaftstour auf dem Programm: Von Bad Griesbach starten wir in Richtung Teufelskanzel über Hildahütte zur Alexanderschanze. An der Wilden Rench geht es über Renchtalhütte zurück nach Bad Griesbach. Organisation: Volkmar Triebel, Tel. 0173 9809890, Email: triebel@printpark.de Anforderungen: Kondition für ca. 26 km Strecke und 800 Höhenmeter, Trittsicherheit & Schwindelfreiheit. Ohne Einkehr, mit Rucksackverpflegung. Treffpunkt: um 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen.

Sommerferien auf der Schönbrunner Hütte: Offen für Familien & kleine Gruppen

Normalerweise wird unsere Schönbrunner Hütte nur von Gruppen gebucht. In der Zeit vom 1. bis 10. September aber wagen wir etwas Neues: Wir wollen unsere Selbstversorger-Hütte für Kleingruppen öffnen. In dieser Zeit wird permanent ein Hüttenwart oben sein, damit Familien und/oder Freunde hoch kommen und einen schönen Ferienabschluss genießen können – für eine Nacht oder länger. Dieses Angebot gilt für DAV'ler und genauso für Nicht-Mitglieder! Damit wir nun wissen, ob dieses Angebot interessant ist, bitten wir um eine Vorabmeldung an den Organisator Jörg Keßler. Auch mit Hüttenwart gilt weiterhin Selbstversorgung und keine Anfahrt mit dem Auto. Wie immer gibt's auf der Hütte Getränke (Bier, Sprudel sauer und süß und Wein) zu günstigen Preisen zu kaufen.

Links und Kontakt zu Jörg Keßler: joerg.kessler@dav-ettlingen.de und www.schoenbrunnerhuette.de

Bergzeit Ettlingen e.V.

Klettersteig-Wochenende in der Schweiz – noch 2 Plätze frei!

Für unser Klettersteig-Wochenende in der Schweiz vom 28. bis 30. Juli suchen wir noch zwei Mitstreiter. Vor der atemberaubenden Kulisse der Grindelwalder Berge wollen wir hierzu drei anspruchsvollere Klettersteige mit einer Schwierigkeit von C gehen. Hier gibt es die Möglichkeit sich unter fachkundiger Leitung an etwas anspruchsvollere Steige heranzuwagen. Im Vordergrund stehen neben Tipps zur eigenen Technik das Landschaftserlebnis mit einer Gruppe von Gleichgesinnten. Voraussetzungen sind Erfahrung mit Klettersteigen und Kondition für ca. 5-stündige Touren mit etwa 1000 Hm. Weitere Infos, auch zu den Kosten, und Anmeldung unter: www.bergzeit-ettlingen.de.

Gesamtwehr

Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen on tour



Am Samstagmorgen trafen sich die Jugendlichen mit ihren Betreuern in den eigenen Feuerwehrhäusern, um nach Ettlingen ans Feuerwehrhaus zu fahren. Dort sollte es mit dem Bus zusammen weiter gehen nach Bad Wildbad. Doch leider kam der geordnete Bus nicht wie geplant und so musste spontan auf die vorhandenen MTWs zurückgegriffen werden.

Etwas verspätet machten wir uns auf den Weg zur Sommerbergbahn, mit der es hoch zum Baumwipfelpfad ging. Oben angekommen, konnten wir den Blick in die Weite schweifen lassen. Natürlich machten sich die wenigsten zu Fuß auf den Weg nach unten, sondern nahmen die tolle Röhrenrutsche. Nach unserer „großen Wanderung“ packten wir unser Picknick aus, welches wir mit unserem Bollerwagen mitgebracht hatten. Im Anschluss wurde der umliegende Wald unsicher gemacht und aus den umliegenden Baumstämmen schnell mal Wippen hergestellt. Jetzt ging es wieder auf den Weg nach unten, denn wir waren auf 14.30 Uhr bei der Feuerwehr Bad Wildbad angemeldet. Dort verbrachten wir zwei tolle und hoch interessante Stunden. Wir durften uns

in allen Räumen umschauen, sei es im Unterrichtsraum, in dem wir die prunkvolle Fahne bestaunen konnten oder auch den toll gestalteten Jugendraum. Aber für jeden kleinen Feuerwehrmann/-frau sind natürlich die Feuerwehrautos ein besonderes Highlight. Nochmals ein riesengroßes Dankeschön für den freundlichen und herzlichen Empfang ebenso für die kleine Stärkung in Form von Muffins für den Rückweg. Wieder in Ettlingen angekommen, konnten wir auf einen gelungenen und schönen Tag zurückschauen.

Möchtest auch du bei unserem nächsten Ausflug ein Mitglied der Jugendfeuerwehr sein und unter dem Jahr viel feuerwehrtechnisches Wissen kennen lernen, dann schau doch einfach mal auf unserer Homepage www.jf-ettlingen.de vorbei, um zu erfahren, wann in deinem Ortsteil die Jugendübungen stattfinden.

Stephanus-Stift am Robberg

„Savoir vivre“ im Stephanus-Stift am Robberg

Zusammen mit dem Weinmusketier Ettlingen wurden Bewohner, Angehörige, Ehrenamtliche und Mitarbeiter zu einer kleinen Weinprobe unter dem Motto: „Savoir vivre“- eine Weinreise durch Frankreich eingeladen.

Nach einer kurzen Begrüßung stellte Heimleiter Mirco Langetepe die Weinexpertin Mine Maisch vom Weinmusketier vor und übergab die Leitung durch den geselligen Abend an sie. Mit ihrem fachkundigen Wissen hat sie durch den Abend geleitet, über die Anbaugelände und verschiedenen Methoden der Weinproduktion erzählt.

Zu Beginn gab es einen rosé Cremant Brut aus der Region der Loire, im Anschluss Weine aus dem Bordeaux, der Provence und von der Rhône.

Umrahmt durch Grafiken und Landschaftsaufnahmen, die gut sichtbar auf eine Leinwand projiziert wurden, konnten die Weinregionen und Landschaften der Weine gut dargestellt werden.

Ein gelungener Abend, abseits des Pflegealltags, der viel Begeisterung bei allen hinterließ.

Freundschaftsbrücke Nicaragua e.V.

Neuigkeiten

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins, der in Nicaragua ein Rettungshaus für Kinder, drei Schulen und ein Familienprojekt unterhält bzw. unterstützt, wurde mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten der kleinsten Schule „La Esperanza“ abgeschlossen werden konnten. Die Schule liegt in einem sehr beengten Quartier Managuas mit nur geringen Erweiterungsmöglichkeiten. Jetzt konnte eine

kleine Bücherei und ein Computerraum angebaut werden. Auch konnte eine weitere Toilette installiert werden. (Bisher stand für Kinder und Lehrer nur eine zur Verfügung). Mit Unterstützung der Stiftung für Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) und auch der Partnerschaftsbörse 3. Welt der Stadt Karlsruhe sowie weiterer Spender war dies möglich. Die Schulleiterin, die ihren Schreibtisch bisher im Klassenzimmer der Erstklässler stehen hatte, freut sich darüber hinaus auch über die Anschaffung neuer Bücher und didaktischer Materialien. Gustav Krebs, der nach seinem Schulabschluss einige Monate im Rettungshaus arbeitete, berichtete über seine Eindrücke und konnte gleichzeitig einer jungen Frau mit dem gleichen Vorhaben interessante und hilfreiche Hinweise geben. So unterstützte er beispielsweise die Kinder bei den Hausaufgaben und half den Älteren auch beim Englischlernen. Er wies darauf hin, dass es für ihn eine Zeit war, die er nicht missen will und die seine Sichtweise auf die Welt erweitert habe.

Erwähnt wurde auch die Neuerscheinung des Buches „Die Wehen des Geistes“ über das Leben von Alheide Siess, der Gründerin der Freundschaftsbrücke Nicaragua e.V.. Verfasser dieser Biografie ist Hans-Arved Willberg. Alheide Siess war 1983 erstmals in Nicaragua, und das Land hat sie bis heute nicht mehr „losgelassen“. Die Projekte in Nicaragua wären ohne ihr Engagement nicht möglich. Der Gewinn des Buches fließt direkt den Projekten der Freundschaftsbrücke zu.

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Stolpersteinputzaktion

Die diesjährige Stolpersteinputzaktion des Ettlinger Bündnisses gegen Rassismus und Neonazis findet statt am Mittwoch, 26. Juli. Treffpunkt ist in Bruchhausen um 17 Uhr an der Herbststraße Ecke Sommerstraße. Hier befand sich das ehemalige Reichsbahnlager. Fünf Stolpersteine erinnern an sowjetische Zwangsarbeiter. Danach führt der Rundgang weiter in die Luitfriedstraße 24 zum Stolperstein für Irmgard Adelheid Wipfler, die in Grafeneck ermordet wurde. Treffpunkt in Ettlingen ist um 18.30 Uhr vor dem Rathaus. Hier reinigen wir die 26 in der Kernstadt verlegten Stolpersteine. Für Putzmaterial ist gesorgt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Auf unseren Rundgängen erhalten Sie viele Informationen über die Opfer, denen mit den Stolpersteinen gedacht wird.

Hinweise zum Stolpersteinrundgang finden sich auch auf der Homepage des Ettlinger Bündnisses gegen Rassismus und Neonazis: <http://ettlingerbuenndnis.blogspot.de/stolpersteinrundgang/>

Deutsch-Russische- Gesellschaft

Reise nach Gatschina und St. Petersburg



Baikal, Sibirien, Tundra und Taiga, Dostojewski, Tolstoi und Puschkin, Kreml, Putin und Kosaken, die russische Seele und Wodka – jeder hat wohl seine eigenen Vorstellungen und Vorurteile. Die Deutsch-Russische Gesellschaft pflegt seit 25 Jahren die Städtepartnerschaft zwischen Ettlingen und Gatschina und hat schon viele persönliche Begegnungen und Projekte ermöglicht.

Vom 1. bis 9. Juli wurde wieder eine Russlandreise angeboten. 24 Teilnehmer/innen, begleitet vom Vorsitzenden der DRG Gerhard Laier, machten sich auf den Weg. Auf dem Programm standen Ausflüge nach Nowgorod, Peterhof und Puschkin und natürlich mehrere Tage in St. Petersburg mit unzähligen Sehenswürdigkeiten, hier sei die Eremitage, die Peter Paul Festung, die Isaak Kathedrale und eine Bootsfahrt auf den Flüssen und Kanälen erwähnt. Einige nutzten auch die Gelegenheit, eine Ballettaufführung zu besuchen.

Nicht minder interessant waren aber auch die Begegnungen mit Einheimischen in Gatschina. Herr Laier hatte einen russischen Abend mit z. Teil deutschsprechenden Russen und Russinnen organisiert, wir hatten die Möglichkeit, eine russische Künstlerin in ihrem Atelier zu besuchen und ein Treffen mit der dortigen Russisch-Deutschen Gesellschaft. Unsere Gruppe war trotz aller Individualität sehr harmonisch und stimmte darin überein, dass diese Reise nicht nur sehr abwechslungsreich war, sondern auch durchaus mehr als nur das touristische Programm bot. So möchten wir uns bei Herrn Laier für seine große Geduld, Freundlichkeit und Unterstützung ausdrücklich bedanken! Do swidanja! (Auf Wiedersehen!)

Am Donnerstag, 27. Juli, veranstaltet die DRG Ettlingen eine **Führung durch das „russische“ Baden-Baden**. Renate Effern, Vorsitzende der Turgenev Gesellschaft, empfängt uns um 10:30 Uhr vor dem Casino. Wir werden Fahrgemeinschaften bilden. Kosten inklusive Eintritt zum Casino (6 €) betragen 14 €. Anfragen und Anmeldung unter (07243) 536588 bzw. info@drg-ettlingen.de

Interessengemeinschaft Ettlingen-West e.V.

Hinweis zum Fest

Die Übergabe der Spendenbänke für den Entenbrunnenpark wird innerhalb des Entenbrunnenfestes am Samstag, 22. Juli, um 11 Uhr, gemeinsam mit Oberbürgermeister Arnold stattfinden. **Außerdem veranstalten wir eine Unterschriftensammlung zur „Landemöglichkeit eines Rettungshubschraubers im Entenbrunnenpark“.**

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Landestreffen Villingen

Das Landestreffen der Badisch-südhessischen Bürgerwehren und Milizen steht unmittelbar bevor. Natürlich beteiligt sich die Hist. Bürgerwehr dabei. Sie wird bereits am Freitag, 21.07. mit der Abteilung Artillerie sowie Teilen des Infanteriezuges in Villingen anreisen und sich am Biwak sowie am Kanonendonner über Villingen, der Nachstellung Beschießung durch das Grenadiercorps Villingen 1810 beteiligen. Diese Beschießung aus dem Jahr 1806 ist historisch belegt und soll in diesem Rahmen dargestellt werden. Weiterhin am großen Zapfenstreich des Landestreffens. Die Trachtengruppe, Musikkapelle und der Rest des Infanteriezuges werden Sonntag dazu stoßen, um beim großen Umzug mitwirken, um die Farben der Stadt Ettlingen würdig zu vertreten.

Die Abteilung Infanteriezug sucht Neumitglieder, wer an der Pflege des heimatischen Brauchtums aktiv Interesse hat, möchte sich bitte beim Infanteriezugleiter Michael Schulz Tel 07243/13479 schulz.ettlingen@freenet.de melden.

Weiterhin suchen wir Menschen mit Interesse und Freude am musizieren – gerne auch jüngere Musikinteressierte, die ein Instrument erlernen möchten. Unser Musikkapellenleiter, Thomas Steidl (07243/39859) freut sich über Anfragen.

Weitere Informationen können auch auf unserer Homepage www.buergerwehr-ettlingen.de abgerufen werden.

Termine:

Do. 20.07. Zelt abholen und laden ab 18.00 Uhr eingeteilte Mitglieder
Fr. 21.07. Anfahrt Abteilung Artillerie und Teile des Infanteriezuges nach Villingen. Anschließend Aufbau vom Biwak und Zelt. Lagerleben. Abfahrt Ettlingen ca.13.00 Uhr Bürgerwehrheim
Sa. 22.07. Beteiligung Beschießung von Villingen, sowie großer Zapfenstreich.
So. 23.07. Abfahrt Bus nach Villingen 8.00 Uhr, Abordnung Teilnahme am Feldgottesdienst sowie Gesamtverein Teilnahme am großen Umzug des Landestreffens.

Weiterhin werden Helfer für Marktfest gesucht. Bitte bei den Abteilungsleitern melden!

Do. 24.08.

Zeltaufbau im Stadtgarten 17.00 Uhr
Fr. 25.08. LKW Laden im Bürgerwehrheim mit anschließendem Aufbau des Festes 16 Uhr

Sa. 26.08. Festbetrieb wie eingeteilt

So. 27.07. Festbetrieb wie eingeteilt und ab 22 Uhr Abbau

Mo. 28.07.

Zeltabbau 10 Uhr im Stadtgarten

Museumsgesellschaft Ettlingen

Museumsgesellschaft Ettlingen e.V. vergibt diesjährige Schülerpreise

Seit vielen Jahren vergibt die Museumsgesellschaft Schülerpreise für hervorragende Leistungen in den Fächern Kunst oder Musik.

In diesem Jahr wurden folgende Absolventen der Ettlinger Schulen ausgezeichnet: Greta Alamia (Schillerschule), Mariella Diana (Pestalozzischule) Francis Kistner (Anne-Frank-Realschule), Anne Nothtroff (Wilhelm-Lorenz-Realschule), Nathalie Anderer (Albertus-Magnus-Gymnasium) sowie Fabienne Häuser (Eichendorff-Gymnasium). Alle Schüler erhielten einen Buchgutschein sowie die kostenfreie Mitgliedschaft in der Museumsgesellschaft bis Ende 2018. Die Preise wurden im Rahmen der Abschlussfeiern überreicht. Wir gratulieren nochmals allen Preisträgern ganz herzlich und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute.

kleine bühne ettlingen e.V.

kleine bühne auf großer Fahrt



Einmal jährlich im Sommer nach Abschluss einer Spielzeit begeben sich die aktiven Mitglieder der kleinen bühne ettlingen auf ihren gemeinsamen Ausflug. Als Anerkennung und Dankeschön des geleisteten Einsatzes für ihren Verein. Die Proben und Vorbereitungen für die Stücke der neuen Spielzeit sowie für das Marktfest laufen bereits, der Spielplan für 2017/18 befindet sich im Druck....ein klein wenig Zeit zum Durchatmen, bevor die Saison wieder losgeht. So waren es am vergangenen Wochenende 26 Personen, die sich auf den Weg nach Haß-

mersheim zum Crow River Tipi Camp machten. Statt geplanter und geprobter Szenen gab es dort Improvisationstheater für die Schauspieler: Sportlichkeit, Geschick und logisches Denken waren gefragt beim Paddeln im Kanadier, beim Bogenschießen sowie beim Aufbau eines Originaltipis, bevor man den Abend bei einem Barbecue und kühlen Getränken ausklingen ließ. Aber was wäre ein Kulturverein ohne Kultur?! Am Sonntag stand eine Führung durch das Gelände im Kloster Lorsch an, das seit 1991 zum UNESCO-Welterbe gehört und wo es um das Leben in der Karolingischen Zeit geht. Um viele Eindrücke und einiges Wissen über die Vorfahren dieser Zeit reicher, kamen die Ausflügler am Sonntagabend wohlbehalten zurück und beschlossen den Abend im Vogelbräu in Ettlingen.

Mit neuer Energie und gestärktem Gemeinschaftsgefühl kann man demnächst nun in die neue Spielsaison starten.

Der Spielplan für die kommende Spielzeit 2017/18 wird Ende August beim Marktfest in Ettlingen, wie immer im Hof der Schlossapotheke, vorgestellt. Besuchen Sie uns dort, machen Sie Pause vom Festtrubel bei einem Glas Sekt und einer kleinen Theatervorstellung und holen sich das **druckfrische Programm** ab. Abrufbar ist dieses ab Ende August auch unter www.kleinebuehneettlingen.de und bei facebook.

Karten können ab 28. August bei unseren Vorverkaufsstellen Buchhandlung Abraxas und der Stadtinformation Ettlingen erworben werden.

Art Ettlingen

Die Welt ist bunt – ArtEttlingen trifft Jugend

Unter diesem Motto findet unsere nächste Veranstaltung am 23. Juli im K26, dem Begegnungsladen in der Kronenstraße 26, statt. Das Programm beginnt um 15 Uhr mit der Tanzgruppe „TanzRaum“ aus Rastatt. Weitere Auftritte haben die junge Sängerin Hanan und Schüler aus Rheinstetten. Zwischendurch präsentieren Kinder ihre Kunstwerke, die sie im Rahmen dieser Veranstaltung zu Musik gemalt haben. Daneben stellen auch die Künstlerinnen Sigrid Kopf, Marion Sassenhagen, Sabine Schmitt, Jasmin Zabler und Ursula Zotzel-Laber einige ihrer Arbeiten aus.

ArtEttlingen lädt Sie herzlich ein, bei Kaffee und Kuchen ein buntes Programm zu genießen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.artettlingen.eu und auf facebook.

Narrenvereinigung Ettlingen

Oberbürgermeister Arnold löste Strafe des Narrengerichtes ein

Am 11.11.2016 wurde Oberbürgermeister Johannes Arnold trotz eines bekann-

ten Verteidigers, dem Badener des Jahres, Martin Wacker, vom Narrengericht zum wiederholten Male verurteilt.



Das närrische Gericht verurteilte ihn, die Narrenvereinigung am Albstrand zu einem Drink einzuladen und die Narren selbst in Badekleidung zu bedienen. Um die ganze Sache für den OB noch etwas zu erschweren, hat sich das Dreigestirn direkt auf die Albinsel am Rathaus begeben und den Oberbürgermeister aufgefordert die Drinks auf die Insel zu bringen. Er war gut vorbereitet und wollte dem Dreigestirn den Drink von der Albmauer per Schlauch direkt in den Mund servieren. Das Dreigestirn drängte darauf persönlich durch die Alb auf die Insel zu kommen. Um fast trockenen Fußes dorthin zu gelangen wurde Herr Arnold vom Dreigestirn auf einer Insel mit Palme abgeholt. Um auch ein schönes Inselambiente zu haben wurden noch zwei Flamingos eingeflogen. Ein kleines Programm wurde von Harald Jung mit Musik untermalt bei dem ein vom Dreigestirn eigens für den OB getextetes Lied zum Vortrag kam. Die Narrenvereinigung Ettlingen bedankt sich bei Johannes Arnold fürs Mitmachen bei diesem Spaß, was ihm sicherlich nicht leichtgefallen ist; er hat es aber bravourös gemeistert. Wir sind schon gespannt was uns der 11.11.2017 für Überraschungen bringt.

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Klausur

Am vergangenen Wochenende haben sich Vorstandschaft, Elferrat sowie unsere Vertreter der Tanzsportgarde mit der Zukunft des WCC beschäftigt. Hierzu trafen wir uns ganztägig im Dorfgemeinschaftshaus in Schluttenbach zu einer Klausurtagung. Es galt, die Stärken und Schwächen des WCC mit den gegebenen Rahmenbedingungen zu erfassen und diese in eine Vision 2030 überzuleiten. Diese Ergebnisse gilt es nun, nach Beendigung der Sommerferien weiter zu verfolgen und geeignete Schritte zur Erreichung der Vision in die Wege zu leiten. Zunächst einmal gilt es, den Beteiligten für ihr gezeigtes Engagement zu danken. Bedanken möchten wir uns auch bei Dr. Robert Determann für die Moderation unserer Klausurtagung!

Am vergangenen Wochenende war auch unsere Juniorengarde der TSG Ettlingen aktiv. An zwei Tagen galt es, sich für die anstehende Kampagne vorzubereiten. Fitness, Akrobatik, Synchronität und viele andere Themen standen auf dem Plan. Auch hier gilt es, allen Beteiligten für das Engagement zu danken.

Ettlinger Moschdschelle e.V.

Ettlinger Tag auf der Gartenschau Bad Herrenalb

„Großes Können“ zeigten die Moschdschelle am Sonntag, 2. Juli in Bad Herrenalb, denn sie waren zu Gast beim „Ettlingen Tag“ auf der Gartenschau Bad Herrenalb. Ausrichter des Ettlinger Tags war die Stadt, welche die Ettlinger Vereine aufgefordert hatte einen kleinen Auszug ihres Könnens unter Beweis zu stellen. Die Ettlinger Moschdschelle sind diesem Aufruf natürlich gefolgt. Zusammen mit der GroKaGe Ettlingenweiler wurde ein tolles kurzweiliges Programm auf die Bühne gebracht. Die Moschdschelle waren zum einen mit ihrer „Schelle-Showtanz-Gruppe“ vertreten, die ihren eindrucksvollen Tanz „Vom Tellerwäscher zum Millionär“ aufführte, welche für große Begeisterung und viel Applaus im Publikum sorgte und zum anderen mit dem Moschdschelle „Männerballett“, bei dem die Akteure zunächst als „ältere Herren“ die Bühne betraten und während ihres Tanzes immer jünger wurden. Aus „Alt“ wird „Jung“. Dem Publikum hat es sehr gefallen und es dankte den Tänzerinnen und Tänzern beider Gruppen mit strahlenden Gesichtern und lautstarkem Beifall.

Mit lockeren Worten begrüßte Moschdschelle Präsident Markus Utry zusammen mit Tanja Ludvik von der GroKaGe Ettlingenweiler alle anwesenden Gäste sehr herzlich. Zusammen führten sie gekonnt durch das einstündige Rahmenprogramm der Narrenvereinigung Ettlingen.

Zahlreich sind die Besucher aus nah und fern erschienen und verfolgten das närrisch-gute Unterhaltungsprogramm. Im Anschluss konnten die Besucher noch die weiteren Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten der Gartenschau erkunden und bewundern sowie die weiteren Programmpunkte auf der Gartenschau-Showbühne bestaunen.

Die Ettlinger Moschdschelle freuen sich auf die vielen Veranstaltungen der anstehenden Kampagne 2017/2018.

Wichtiger Hinweis:

Die kommende Kampagne ist eine Jubiläumskampagne – „**22 Jahre Ettlinger Moschdschelle**“ – Das muss gefeiert werden! Verpassen Sie also nicht den „Jubiläumsschelleschoppe mit Ordensverleih“, am Samstag, 25.11. im Kasino Ettlingen und freuen Sie sich schon jetzt auf die große „Jubiläumss-Faschingsnacht“, welche am Samstag, 10.2.2018 in der Ettlinger Stadthalle stattfinden wird.

Alle Interessierten und Faschingsbegeisterte sind stets herzlich Willkommen und jederzeit eingeladen auf den Vereinsveranstaltungen vorbeizukommen.

Bei Fragen rund um die Ettlinger Moschdschelle steht Präsident Markus Utry gerne zur Verfügung –07243 77848 oder einfach unter www.moschdschelle.de

AWO Bewegungskindertagesstätte Regenbogen

Neues aus dem Regenbogen I:

Die letzten Wochen gab es für unsere Schulabgänger ein großes Thema, den Abschiedsausflug. Der Ausflug soll immer das vorletzte große Highlight im letzten Kindergartenjahr sein.

Am 14. Juli starteten wir, Bea, Martin und Sabine, zusammen mit 11 Kindern Richtung Straßenbahn. Von hier aus ging es zum Hauptbahnhof Karlsruhe, wo wir uns zu Gleis 8 gesellten, mit dem Ziel Heidelberg Hauptbahnhof. Während der Zugfahrt hatten wir genug Zeit, um erst einmal ausführlich zu frühstücken, so dass am Zielbahnhof angekommen alle gestärkt weiter zur dortigen Bahn und danach zum Bus gehen konnten. Mit dem Bus ging es dann noch ca. eine halbe Stunde zu unserem Ziel, der Falknerei Tinnuculus.

In der Falknerei wartete bereits eine sehr nette Frau mit ihrem Freund Julian, dem Uhu auf uns. Wir erfuhren ganz viel über Eulen, wie viele verschiedene Arten es gibt und was sie von den anderen Greifvögeln unterscheidet. Außerdem lernten wir Hexe, den Buntfalken kennen, welcher uns vorführte, wie Greifvögel ihre Beute fangen. Bei der Gelegenheit erfuhren wir, welche Falkenarten es gibt und wie die Tiere zum Jagen abgerichtet werden. Dazu kam ein Frettchen, welches als Jagdhelfer dient. Als nächstes kam eine alte Adlerdame, auch diese war imposant anzusehen. Die Kinder wurden mit in die Show einbezogen und konnten sich zur Belohnung für richtige Antworten eine Feder verdienen. Nach der ca. einstündigen Show ging es gleich weiter zum in der Nähe liegenden Märchenwald, wo wir uns zum Mittagessen niederließen. Während dem Essen hörten wir uns das Märchen vom „Münchhausen“ an.

Endlich waren alle Mägen voll und die Rucksäcke um einiges leichter. Also frisch gestärkt auf Märchentour. Zwischen den Märchenfenstern gab es immer wieder Stationen, an denen man sich bewegen konnte. So gab es lustige Fahrräder, einen tollen Spielplatz, eine Art Hüpfburg und einen Indoor Spielplatz. Total ausgepowert ging es auf die Heimreise. Diesmal fuhren wir nicht mit dem Bus ins Tal, sondern nahmen die hundert Jahre alte Bergbahn. Die fuhr ganz steil nach unten. Damit wir auch genau sehen, wie das Ganze funktioniert, haben wir uns vor Fahrtantritt erst

den Maschinenraum angesehen. Mann oh Mann, war das eine riesige Maschine. Im Tal ging es mit dem Bus zum Hauptbahnhof und danach wieder mit dem Zug zurück nach Karlsruhe. Von Karlsruhe nur noch in die Straßenbahn und ab die Post in die Kita, wo bereits Anke mit frisch gekochten Spaghetti Bolognese auf uns wartete. Alle langten kräftig zu. Gegen 20.30 Uhr konnten die Eltern ihre müden, aber vor Neuigkeiten sprudelnden Kinder in die Arme schließen.

Kita Sternenzelt

Naturtage

In diesem Jahr haben wir uns entschlossen, keine Waldtage für die „Wackelzähne“ sondern Naturtage für alle Kinder anzubieten. Jede Gruppe kann nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen die Umgebung und Natur erkunden und somit den individuellen Bedürfnissen der Kinder nachgehen. Nach Möglichkeit finden diese Ausflüge zweimal im Monat statt. So wurden bisher z.B. Exkursionen in den Wald angeboten, wo ein Waldsofa, ein Tipi und eine Holzbrücke errichtet wurden und Tiere in umgestürzten Bäumen beobachtet werden konnten.

Oder der Horbachpark mit dem See und den umliegenden Wiesen, Feldern und Tiergehegen wurde erkundet.

Die Alb fließt nicht all zu weit vom Sternenzelt entfernt und lädt dazu ein mit Käschern und Lupen die Wasserbewohner zu entdecken. Der hauseigene Garten mit seinen Hochbeten wurde bepflanzt und Beeren und Gemüse konnten schon geerntet werden- Unkraut muss natürlich auch gezupft werden!

Der Zoo Karlsruhe bietet Naturerlebnisse besonderer Art: Nicht nur einheimische sondern exotische Tiere und Pflanzen begeistern die Kinder. Auch die Umgebung um den Kindergarten bietet Natur pur und Möglichkeit, Pflanzen und Tiere zu erforschen. Und Spielplätze liegen zum Glück auch in der Natur! Zusätzlich finden im Moment noch zahlreiche Aktionen für die 33 Wackelzähne statt, von denen wir uns nun bald verabschieden müssen! Eine spannende Piraten-Schatzsuche und die traditionelle Schul-Verabschiedungsfeier mit Gottesdienst bilden dabei den Höhepunkt. Viel Spaß dann in der Schule!

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau

Ende des Bienensommers naht

Die Blüten werden allmählich weniger und die Bienen bereiten sich in Kürze auf den Winter vor. Im Jungimkercurs, der seit April dieses Jahres im Kurpark in Waldbronn stattfindet, werden die Honigwaben zum Schleudern des begehrten einheimischen Honigs entnommen und ausgeschleudert. Bei unserem am 6. August stattfindenden Bienenmarkt werden Ihre Fragen zu den Bienen und honigrelevanten Themen durch fachkundige

Imker beantwortet. Hier besteht die Möglichkeit „was ich schon immer über Bienen wissen wollte“ praxisnah zu erfahren. Unter www.imker-ettlingen-albgau.de sind Sie immer auf dem Laufenden.

Tierheim Ettlingen

Wer hat ein Herz für Sina?

Sina (8 Jahre, Europäisch Kurzhaarkatze) wurde schweren Herzens zusammen mit Teddy bei uns im Tierheim abgegeben. Die ehemalige Besitzerin ist schwer erkrankt und es war leider der letzte Ausweg für die beiden. Da Sina und Teddy zusammen in einem Haushalt gelebt haben, werden die beiden nur zusammen vermittelt. Sina ist die noch etwas schüchterne von den beiden und versteckt sich noch häufig in ihrem Kratzbaum. Kommt man doch mit einem Leckerli oder mag sie streicheln, wird sie immer aufgeschlossener. Welcher Katzenfreund gibt unseren zwei hübschen Senioren noch eine Chance? Wenn Sie ihnen ein neues Zuhause schenken wollen, besuchen Sie uns doch auf Facebook oder auf unserer neuen Homepage (www.tierschutzverein-ettlingen.de). Aber am besten schauen Sie doch einfach während unserer Besuchszeiten vorbei, samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Falls Sie dem Verein eine Spende zulassen kommen wollen, geben Sie bitte Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger an, damit Ihnen eine Spendenbescheinigung zugesandt werden kann. Spendenkonto bei der Spk Karlsruhe-Ettlingen
IBAN-: DE1166051010001058726

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Aktuelles aus dem Rathaus (29/17)

„Garten des Gedenkens“ auf dem Bruchhausener Friedhof

Drei Sonderformen an Bestattungsfeldern gibt es schon – auf dem Friedhof der Kernstadt. Nun soll ein „Garten des Gedenkens“ auch in Bruchhausen verwirklicht werden.

Simon Dopichay von der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG stellte in öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates seine Planung vor.

Insgesamt sind 98 Grabstätten vorgesehen (21 Erdgräber, 47 Urnengräber und 30 „Urnengemeinschaften am Baum“). Die praktische Umsetzung soll in zwei Belegungsabschnitten geschehen. Standort der Grabstätten, die allesamt von der Friedhofsgenossenschaft gepflegt werden, ist das Feld links hinter der Aussegnungshalle.

Ergänzt durch den Wunsch auf Sitzbänke und einem Wasserstein-Brunnen, stimmte der Ortschaftsrat einstimmig der vorgelegten Planung zu.

Planung für Ettlingen-Bruchhausen - Gestaltung



Anzahl Grabstätten erster Belegungsabschnitt:	
Erdgrabstätten (EG):	6
Urnengrabstätten (UG):	14
Urnengemeinschaft am Baum(UGG):	12
Grabstätten erster Belegungsabschnitt:	32
Anzahl möglicher Grabstätten insgesamt:	
Erdgrabstätten (EG):	21
Urnengrabstätten (UG):	47
Urnengemeinschaft am Baum(UGG):	30
Grabstätten insgesamt:	98